

XING SE
Hamburg

Ordentliche Hauptversammlung am 6. Juni 2019

Gegenantrag von Herrn Dr. Holger Jakob zu Tagesordnungspunkt 7

Der Aktionär Herr Dr. Holger Jakob hat folgenden Gegenantrag angekündigt:

Sehr geehrter Herr Vollmoeller,

Sie haben zur ordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft am 6. Juni 2019 eingeladen. Ich bin Aktionär der Gesellschaft und werde an der Hauptversammlung teilnehmen.

Dem Vorschlag der Verwaltung zu Punkt 7 der Tagesordnung "Beschlussfassung über die Änderung der Ziffer 1.1 der Satzung der XING SE" werde ich widersprechen und die anderen Aktionäre veranlassen, entsprechend meinem Gegenantrag zu stimmen, den ich wie folgt ankündige:

„Die geplante Umfirmierung soll nicht beschlossen und durchgeführt werden.“

Begründung:

Die geplante Umfirmierung ist eine nicht durchdachte Marketingidee, welche unsere Gesellschaft in zahlreiche Rechtsstreitigkeiten verwickeln wird, die – verglichen mit zahlreichen ähnlich gelagerten Sachverhalten – eine Negativprognose in sich tragen. Sowohl das damit verbundene Kostenrisiko, als auch das Risiko, diesen Beschluss am Ende aus rechtlichen Gründen rückgängig machen zu müssen, sind sehr hoch.

In der Hauptversammlung werde ich von meinen Auskunfts- und Informationsrechten ausführlich Gebrauch machen, wodurch ich meinen Gegenantrag weiter begründen und das Aktionariat gewiss auf meine Seite bringen werde.

Ich fordere Sie auf, den angekündigten Gegenantrag einschließlich Begründung unverzüglich nach §126 AktG zugänglich zu machen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Holger Jakob, LL.M., Eur.

-Rechtsanwalt-

Stellungnahme von Vorstand und Aufsichtsrat zum Gegenantrag von Herrn Dr. Holger Jakob:

Vorstand und Aufsichtsrat der XING SE nehmen zu dem Gegenantrag von Herrn Dr. Holger Jakob wie folgt Stellung:

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, sich dem Gegenantrag nicht anzuschließen, sondern für den am 26. April 2019 im Bundesanzeiger veröffentlichten Beschlussvorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat zu Tagesordnungspunkt 7 zu stimmen.

Die Umfirmierung ist nötig, da das Unternehmen ein stetig wachsendes Markenportfolio betreibt, das deutlich über die Marke XING hinaus geht. So gehören zur XING SE unter anderem etwa auch die

Marken kununu, die größte Arbeitgeberbewertungsplattform Europas, InterNations, das weltweit führende Netzwerk für sogenannte „Expatriates“, HoneyPot, eine neuartige Plattform zur Vermittlung von Technologie-Jobs, und Prescreen, ein innovatives Bewerbermanagementsystem. Dass die nach wie vor zentrale, aber lang nicht mehr einzige Marke gleichzeitig der Unternehmensname ist, ist daher nicht mehr sachgerecht.

Die inhaltliche Klammer aller Aktivitäten und Marken der – heutigen – XING SE ist es, Menschen zu helfen, zu mehr Zufriedenheit im Job zu finden und die Arbeit tun zu können, die sie wirklich tun wollen. Diesem Anspruch hat sich die Gesellschaft seit langer Zeit verschrieben, ihm widmet sie die Entwicklung ihrer Produkte und Services sowie ihr Engagement, das sie seit Jahren unter dem Begriff „New Work“ betreibt. Unter diesem Begriff steht die daher unter anderem die New Work Experience (NWX), das jährlich stattfindende führende Event zum Thema Zukunft der Arbeit, oder etwa der New Work Award für zukunftsweisendes Arbeiten.

Der neue Unternehmensname reflektiert diesen Umstand, er basiert auf der DNA der Organisation und macht künftig die inhaltliche Klammer aller Aktivitäten und Produkte des Unternehmens weithin sichtbar. Die bekannte Marke XING bleibt die zentrale Produktmarke des Unternehmens. Auch die anderen Marken wie kununu, Prescreen oder InterNations bleiben selbstverständlich erhalten.

XING SE

Der Vorstand

Der Aufsichtsrat

* * * * *